

ART
F O R
ART

ART for ART Theaterservice GmbH

*Kostümwerkstätten, Kostümfundus, Dekorationswerkstätten,
Lager, Transport, Facility Office, Bühnentechnik, Kartenverkauf*



Dantons Tod/Burgtheater

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Geschäftsfelder	8
Organe der Gesellschaft	9
Saisonbericht	10
Leistungen für verbundene Unternehmen	10
Leistungen für nicht verbundene Unternehmen	16
Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Impressum	26



Vorwort des Geschäftsführers

Die Erfolgsgeschichte der ART for ART Theaterservice GmbH konnte fortgesetzt werden! Auch das sechzehnte Jahr in der Unternehmensgeschichte konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Die Zahlen könnten besser nicht sein, ART for ART trägt wesentlich zu einem positiven Ergebnis des gesamten Bundes-theater-Konzerns bei.

Wer nur die Zahlen betrachtet, merkt nicht, wieviel Veränderung notwendig war, um die wirtschaftlichen Ziele zu erreichen, wieviel Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig war, um in schwierigsten Zeiten den Betrieb auf dem hohen Qualitätsniveau zu halten und mit welchen Opfern der Abbau von Personal für die Betroffenen verbunden war.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war es notwendig, den ökonomisch erzwungenen Aderlass an Know-how zu verkraften; eine Herausforderung, die viele auch als Chance begriffen haben. Zudem wurden neue Projekte entwickelt, die Perspektiven für die Zukunft eröffnen. Die optimale Verwertung von Immobilien soll den Konzern befähigen, die derzeit virulente Unterfinanzierung der Theater vorläufig aus eigener Kraft zu überwinden.

Wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben ihr Bestes. All diese Anstrengungen sind getragen von der Überzeugung, dass Kunst und Kultur für Österreich wesentliche Faktoren sind – sowohl für die Lebensqualität als auch für die Ökonomie des Landes.

Es ist eine Freude, dass diese Anstrengungen auch von Erfolg gekrönt sind!

A handwritten signature in blue ink, reading "Dr. Josef Kirchberger".

Dr. Josef Kirchberger
Alleingeschäftsführer

ART for ART Theaterservice GmbH

Ein Unternehmen für Kunst, Handwerk und Technik

ART for ART ist ein Unternehmen des Bundestheater-Konzerns. Es gliedert sich in die Geschäftsleitung und in vier wirtschaftliche Profit-Center, die den Bundestheatern - das sind die Wiener Staatsoper, die Volksoper Wien, das Burgtheater und das Akademietheater - all das anbieten, was die Theater brauchen und sinnvollerweise für alle Bundestheater gemeinsam besorgt wird.

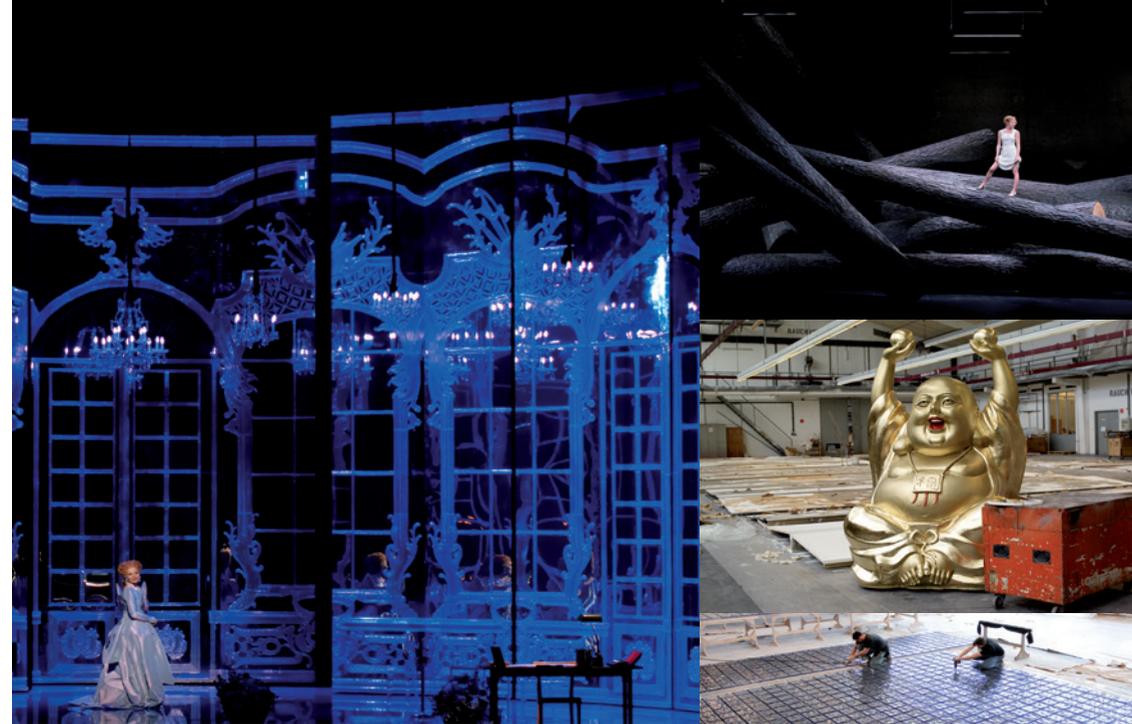
Die Kostümwerkstätten schneiden nicht nur Kostüme für Damen und Herren, sondern betreiben auch eine Modisterei, eine Schuhmacherei, eine Färberei und eine Weißnäherei. Alte Techniken verbinden sich mit modernen Produktionsmethoden. Der Übergang von Kunst und Handwerk ist fließend. Zudem betreuen die Kostümwerkstätten den größten Kostümfundus Mitteleuropas – ein wahrer Schatz, der genauso wie die Leistungen der Werkstätten auch einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Die Dekorationswerkstätten bauen Kulissen aus Holz, Metall, Kunststoff und vielen anderen Materialien. Theatermaler und Bildhauer arbeiten mit Tapezierern, Schlossern und Tischlern zusammen. Künstler und Techniker sorgen dafür, dass die teilweise hochkomplexen und sicherheitstechnisch ausgeklügelten Bühnenbilder das Publikum in fremde Welten entführen. Die Dekorationswerkstätten betreiben auch ein riesiges Kulissenlager und sorgen für den zeitgerechten An- und Abtransport der Dekorationen.

Das Facility-Office ist zuständig für bauliche Veränderungen in den Theatern, die Betreuung bühnentechnischer Einrichtungen, die Informations- und Kommunikationstechnik und für den zentralen Einkauf.

Der Kartenverkauf betreibt die Kassenhalle, die zentrale Information sowie die Clearing-Stelle zur Abrechnung der Vorstellungen.

ART for ART ist kommerzielles, nicht subventioniertes Unternehmen, das in erster Linie als internes Dienstleistungsunternehmen für die Bundestheater fungiert, das seine Dienste aber auch anderen Theatern, Museen, Festivals und Filmschaffenden anbietet. ART for ART ist auch gerne für private Kunden tätig, die etwas Besonderes suchen und einen Anbieter benötigen, der Kunst, Handwerk und Technik verbindet.



Everything is possible!



Geschäftsfelder

Kostümwerkstätten

Kostümwerkstätten
Fundus

Dekorationswerkstätten

Dekorations- und Bühnenbau
Dekorationslager
Transport

Facility Office

Hochbau
Facility Management
Bühnentechnik

Kartenvertrieb

Kartenverkauf
Information

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages vom 15. Oktober 2013 aus acht Mitgliedern und vier entsandten Arbeitnehmervertretern. Mit der Novellierung des Bundestheaterorganisationsgesetzes (BThOG) per 1. September 2015 reduziert sich die Anzahl auf sechs Kapitalvertreter und drei vom Betriebsrat entsandte Mitglieder (in Klammern bei Änderungen jeweils das Datum der Bestellung bzw. Abberufung).

(Funktionsperiode 1 - vor BThOG - Novelle: 13.1.2015 – 13.1.2020)

(Funktionsperiode 2 - nach BThOG - Novelle: 9.9.2015 – 9.9.2020)

DI Günter Rhomberg (ab 16.9.2014) (Vorsitzender ab 13.1.2015)

Dr.ⁱⁿ Viktoria Kicking (bis 27.8.2015) (Stellvertreterin des Vorsitzenden)

Mag.^a Susanne Moser (bis 27.8.2015)

Dr. Christian Strasser, MBA (bis 27.8.2015) (Vorsitzender ab 14.4.2014 bis 13.1.2015)

Mag. Othmar Stoss (ab 12.3.2014 bis 16.9.2014 und ab 31.8.2015)

Ing. Peter Kozak (bis 27.8.2015)

Dr.ⁱⁿ Valerie Höllinger (ab 27.8.2015) (Stellvertreterin des Vorsitzenden)

Mag.^a Elisabeth Sobotka (ab 27.8.2015)

AL MMag. Peter Part (ab 25.8.2015)

Dr. Thomas Königstorfer

Mag. Christoph Ladstätter (bis 27.8.2015)

MR Dr.ⁱⁿ Monika Hutter (bis 27.8.2015)

Kurt Rothfuss BRV

Christian Mayer BR

Walter Tiefenbacher BRV

Christian Pizato BR (bis 1.9.2015)

Geschäftsführung

Dr. Josef Kirchberger

Geschäftsführer

Prokuristen

Mag. Kurt Schögg

Mag.^a Elisabeth Eichwalder

Mag.^a (FH) Doris Zwick

Leitung der Profitcenter

Mag. Paul Zündel

Elisabeth Binder-Neururer

Ing. Manfred Hoffelner

Michael Leckel

Leiter der Dekorationswerkstätten

Leiterin der Kostümwerkstätten

Leiter des Facility Office

Leiter des Kartenvertriebes

Betriebsratsvorsitzende

Walter Tiefenbacher

Kurt Rothfuss

Vorsitzender des BR des technischen Personals

Vorsitzender des BR des darstellenden

künstlerischen Personals, der Beamten,

Angestellten und Vertragsbediensteten

Leistungen für verbundene Unternehmen

Volkoper Wien

Der Zauberer von Oz

Premiere 6. Dezember 2014

Der amerikanische Hollywoodklassiker landete unter der Regie von Henry Mason einen Publikumshit in allen Altersklassen.

„Da sage noch einer, Musical sei ein knallbuntes, grelles, rein oberflächliches Spektakel ganz ohne Tiefgang. Nein, es geht auch anders. Das beweist die Wiener Volkoper mit ihrer großartigen Neuproduktion „Der Zauberer von Oz“, die vor allem eines ist: Ein Triumph der Fantasie und einer des Theaters.“, schreibt Peter Jarolin im Kurier.

Mit charmantem Witz, Stil und Klasse überraschte Jan Meier, der neben dem Bühnenbild auch die Kostüme entworfen hatte, in jeder Szene die Zuschauer neu.

Die Trickkiste der ART for ART Kostümwerkstätten zeigt ein wunderbares Tableau von Szenen auf der abenteuerlichen Reise des Mädchens Dorothy mit seinen roten Schuhen: Neben den treuen Begleitern Blechmann, Löwe und Vogelscheuche gibt es natürlich auch eine gute und eine böse Hexe, singende Apfelbäume, ein sich entblätterndes Mohnblumenballett und eine Horde wilder Flugaffen.

In Munchkin City tanzt und singt der Kinder- und Jugendchor der Volkoper über die Bühne, ausgestopft in Minimundus-Erwachsenen-Ausgaben und eingekleidet in wilden Kombinationen verschiedenster Karos.

Ein sehr kurzweiliger Abend und umjubelter Erfolg an der Wiener Volkoper, der auf hohem gesanglichen und tänzerischen Niveau und prächtiger Ausstattung das Publikum einen Abend lang in eine zauberhafte Märchenwelt entführt.



Der Zauberer von Oz/Volkoper Wien



Leistungen für verbundene Unternehmen

Die düstere Betonburg des Macbeth

Die Dekorationswerkstätten von ART for ART haben in der vergangenen Saison etliche Produktionen für die Wiener Staatsoper gebaut, darunter Chowantschina (Mussorgski), ein neuer Rigoletto (Verdi), eine Elektra (Strauss) und ein verspielter Don Pasquale (Donizetti). Unter den Ballettproduktionen ist die Produktion „Verklungene Feste“ und „Josephs Legende“ (Musik Couperin/Strauss) in der Interpretation von John Neumeier besonders hervorzuheben.

Während die erste Verdi-Produktion der Saison, der bereits erwähnte Rigoletto, seine Umsetzung (Regie Pierre Audi, Bühne Christof Hetzer) auf einer extra dafür gebauten Drehbühne findet, auf der sich sämtliche Schauplätze, der Palast des Herzogs mit großer Treppe, Rigolettos Haus und Sparafuciles Schenke (hier als überdimensionaler Totenkopf) konzentrieren, ist das Bühnenbild von Macbeth (Regie Christian Räch, Bühne Gary McCann) zunächst einmal scheinbar einfach: Vier Türme aus Fertigbetonelementen. Diese bestehen natürlich nicht aus echtem Beton, obwohl die Oberfläche von verblüffend echter Anmutung ist.

Die Herausforderung für die bis zu zwei Tonnen schweren und sieben Meter hohen Türme war deren leichte Verfahrbarkeit, um durch wechselnde Positionierungen die verschiedenen Schauplätze zu definieren. Drei der Türme haben zumal ein Innenleben mit Treppen, begehbaren Ebenen und Schiebewänden. Diese Türme bestehen aus einer Stahl-Formrohrkonstruktion, ummantelt mit Holzverschalung, in welcher bereits die Struktur von Fertigbetonelementen angelegt ist. Die Kunst der Bühnenmaler erweckt dann die Oberfläche zum Leben.

Für das rasche und leichte manuelle Verschieben der Türme sind diese mit Trapezrollen unterbaut, die das problemlose Verschieben auch schwerster Lasten durch eine kleine Bühnenmannschaft ermöglichen.

Das Bühnenbild lässt die Gestaltung von Innen- wie Außenräumen zu, schmale düstere Korridore und Hallen und sogar - durch das Auseinanderrücken der Türme - Ausblicke ins freie Feld.

Kraftvolle und aussagestarke Bilder, die Macht, Brutalität und am Schluss den Verfall in den Wahnsinn zeigen. Der Wald von Birnam im Schlussbild wird in geisterhafter Beschwörung mit Kreide auf die Mauern gemalt.

Leistungen für verbundene Unternehmen

Übersiedelung EDV

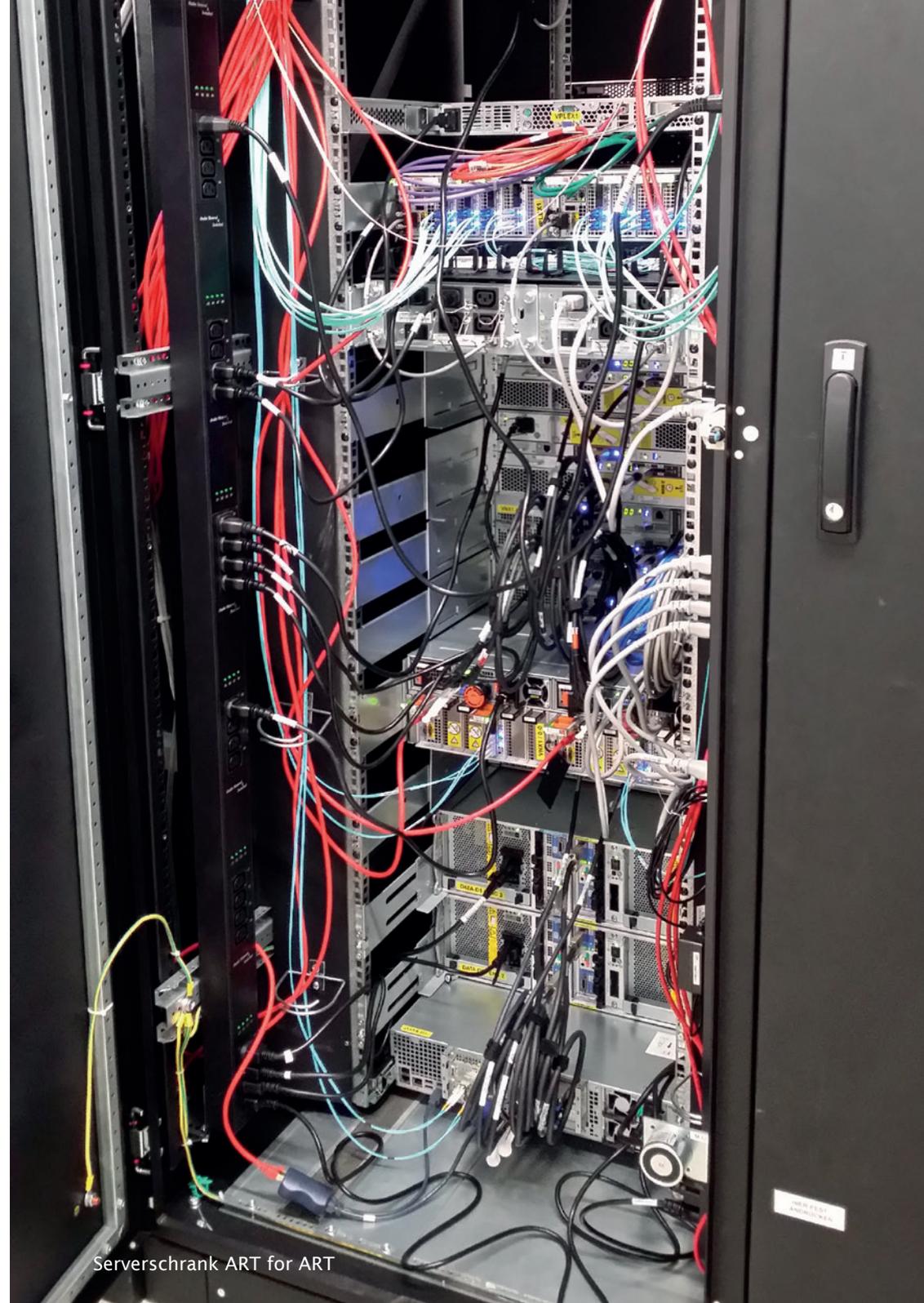
Aufgrund der geplanten Umstrukturierungen im zentralen Betriebsgebäude in der Goethegasse war es notwendig, die komplette bis dato in einem Nebengebäude untergebrachte EDV-Zentrale auszulagern.

Die primäre Herausforderung des Projektes bestand darin, während der Umstellung des gesamten elektronischen Systems keinerlei Unterbrechungen im äußerst komplexen Verwaltungsbetrieb der Bundestheater zu verursachen. Dies konnte nur durch eine lückenlose und seitens der zuständigen Techniker von ART for ART minutiös ausgearbeitete Terminkoordination umgesetzt werden.

Zu diesem Zweck wurde parallel zur bestehenden Zentrale im Erdgeschoß des Kulissendepots im Arsenal ein neuer Serverraum geschaffen, in welchem künftig die erforderlichen elektronischen Komponenten untergebracht sein sollen. Der Raum beinhaltet moderne Serverschränke, welche mit einer integrierten Klima- und Löschanlage versehen sind. Damit entsprechen die technischen Einrichtungen hinsichtlich der erforderlichen Umgebungsbedingungen und in brandschutztechnischen Belangen dem modernsten Stand der Technik. Selbstverständlich wird der Raum aus Sicherheitsgründen mittels Videoüberwachung, einem Zutrittssystem und Umgebungssensoren vor unbefugtem Zugriff geschützt.

Des Weiteren bietet die neue Zentrale ein redundantes Zentralspeichersystem zur Sicherung aller elektronischen Daten sowie ein redundantes Hochleistungsnetzwerk, das die schnellstmögliche Übermittlung aller erforderlichen Daten gewährleistet.

Im Zuge der Übersiedlung wurden auch einige Server virtualisiert, was zu einem geringeren Energieverbrauch, einer besseren Auslastung der Ressourcen und einer erhöhten Ausfallsicherheit führt.





Leistungen für nicht verbundene Unternehmen

ASFINAG

Das ART for ART Theaterservice – Facility Office wurde nach einem Wettbewerb, den die ASFINAG durchgeführt hat, mit Planungsleistungen für modulare WC Anlagen, welche an Autobahn- und Schnellstraßenparkplätzen errichtet werden sollen, beauftragt.

Der Auftrag beinhaltete im Wesentlichen die Erstellung einer Leitplanung für die Bereiche Hochbau sowie Heizung, Klima, Lüftung und Elektroinstallation.

Hinsichtlich der Ausführungsqualität waren dabei die Vorgaben gemäß „Parken & Rasten Leitplanung 2014“ genauesten einzuhalten.

Eine weitere Vorgabe des Planungsprojektes war, dass die WC-Anlagen aus Stahlbeton-Fertigteilen in Modulbauweise errichtet werden. Im Wesentlichen sollten die zu planenden Objekte einen Technikraum, WC-Anlagen sowie eine Dusch-einheit beinhalten.

Die Sanitärgegenstände und andere haustechnische Einbauten waren zusätzlich in vandalensicherer Ausführung einzuplanen.

Das Belüftungskonzept inkludierte ein kompaktes Lüftungsgerät, die Beheizung der Kundenräumlichkeiten hatte über ein Fußboden-Heizungssystem zu erfolgen.

Zusätzlich musste die Fassade des Gebäudes in Sichtbeton mit Antigrffiti Beschichtung ausgeführt werden.

Unter Einhaltung sämtlicher Vorgaben und Richtlinien konnten die Techniker des ART for ART Theaterservice – Facility Office in zahlreichen Planungs- und Abstimmungsgesprächen zusammen mit den Nutzervertretern bzw. dem Auftraggeber eine technisch einwandfreie und für sämtliche am Projekt beteiligten Protagonisten zufriedenstellende Lösung erarbeiten und den Auftrag in Form einer umfangreichen Präsentation zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.



ASFINAG Rendering

Leistungen für nicht verbundene Unternehmen

NNTT – New National Tokyo Theatre

Parsifal

Premiere: 2. Oktober 2014

In der ersten Saison des künstlerischen Direktors Taijiro Ilmori wurde am NNNT unter der Regie von Altmeister Harry Kupfer die Neuproduktion Richard Wagners „Parsifal“ erfolgreich auf die Bühne gebracht.

Für die internationale Starbesetzung – mit Christian Franz, John Tomlinson und Evelyn Herlitzius - entwarf Yan Tax die Kostüme. Am Dirigentenpult stand Taijiro Ilmori selbst.

Da das 1997 neu eröffnete Opernhaus über keine eigenen Werkstätten verfügt, zeigte sich die Kooperation mit den ART for ART Kostümwerkstätten als symbiotischen Geschäftsbeziehung.

Unsere Möglichkeit einer Komplettausstattung von Kopf bis Fuß konnte genau auf diese Bedürfnisse eingehen. Jede einzelne Abteilung der Kostümwerkstätten konnten mit ihrer jahrzehntelanger Theatererfahrung ihr Können dafür zur Verfügung stellen.

Der gemeinsam erarbeitete Zeitplan und die akribische Logistik des NNNT machte einen sehr effizienten Produktionsablauf über die große Distanz möglich.

ART for ART freut sich mit dem New National Tokyo Theatre über die vom Publikum mit Begeisterung aufgenommene Produktion.



Leistungen für nicht verbundene Unternehmen

Monumentales für Giacomo Puccini

Maren Hofmeister, die Intendantin der Opernfestspiele St. Margarethen gewann 2015 den namhaften Regisseur Robert Dornhelm für eine Inszenierung von „Tosca“ im Römersteinbruch von St.Margarethen, in einer der schönsten und imposantesten Freiluft-Arenen Europas.

Entsprechend spektakulär mussten die Dekorationen für diese Breitwand-Kulisse von 60 Metern Bühnenbreite ausfallen. Dimensionen, wie wir sie für die Wiener Staatsoper, ein nicht gerade kleines Haus, gewohnt sind, würden vor der Felslandschaft des historischen Steinbruchs bedeutungslos erscheinen.

Amra Bergmann entwarf ein Bühnenbild, welches sich im Wesentlichen auf eine gigantische Skulptur konzentrierte. Diese Figur stellt einen Engel dar, dessen Scheitelhöhe 26 Meter über dem Boden und die Auskrugung seines ausgestreckten Armes alleine schon acht Meter beträgt. In 13 Meter Höhe steckt der Gigant ab der Hüfte in einem Federkleid, ähnlich einem Reifrock. Dieser bildet einen riesigen Kuppelbau mit 40 Metern Durchmesser, dessen Skelett aus einer Stahlkonstruktion mit Treppenaufgängen und begehbaren Ebenen besteht.

Die Federbedeckung der Kuppelkonstruktion ist nach vorher angefertigten Formen aus Polyesterguß hergestellt, wobei eine Einzelfeder 3 m Länge misst.

Dieses Federkleid kann sich durch eingebaute Antriebe fächerartig öffnen und gibt den Blick ins Innenleben der Kuppel frei. Hier befinden sich die verschiedenen Spielorte, wie Cavaradosis Malergerüst in der Kirche Sant' Andrea in Valle, Palazzo Farnese oder Engelsburg, unterstützt durch Video-Walls.

Aber auch der Oberkörper des Engels selbst konnte sich drehen, sodass er sich in den verschiedenen Akten der Oper dem Zuschauer zu- und abwenden konnte.

Dieser höchsten Anforderung an Technik und Gestaltungskunst kann nur eine Dekorationswerkstätte mit einer Umsetzungskapazität wie die von ART for ART gerecht werden.



Bilanz zum 31. August 2015

Aktiva

	Vergleichszahlen		
	EUR	2014/2015 EUR	2013/2014 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		227.975,00	202,5
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten, davon Grundwert EUR 5.232.600,00 (31.08.2014: TEUR 5.135,5)	35.531.264,00		36.567,9
2. technische Anlagen und Maschinen	614.574,12		575,6
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.825.009,00		2.873,2
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	216.352,56		387,5
		39.187.199,68	40.404,2
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00		100,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	114.560,00		114,6
		214.560,00	214,6
B. Umlaufvermögen		39.629.734,68	40.821,3
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	482.707,71		507,4
2. unfertige Erzeugnisse	0,00		0,0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	104.525,55		97,2
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	1.542.432,50		1.763,8
5. geleistete Anzahlungen	74.721,71		7,6
		2.204.387,47	2.376,1
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	692.227,26		502,6
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.594.000,46		3.291,9
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.842.762,90		37,1
		9.128.990,62	3.831,6
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.935.198,78	4.150,2
		16.268.576,87	10.357,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten		459.601,40	504,9
		56.357.912,95	51.684,0

Passiva

	Vergleichszahlen		
	EUR	2014/2015 EUR	2013/2014 TEUR
A. Eigenkapital		5.000.000,00	5.000,0
I. Stammkapital			
II. Kapitalrücklagen		0,00	0,0
nicht gebundene			
III. Gewinnrücklagen		500.000,00	500,0
gesetzliche Rücklage		0,00	0,0
freie Rücklage			
IV. Bilanzgewinn,			
davon Gewinnvortrag EUR 233.524,45 (31.08.2014: TEUR 0,2)		9.654.065,61	2.780,5
		15.154.065,61	8.280,5
B. unversteuerte Rücklagen			
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen		715.079,00	779,7
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		5.750,00	17,3
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.431.626,85		1.265,4
2. Steuerrückstellung	550.000,00		0,0
3. sonstige Rückstellungen	5.495.948,10		5.347,5
		7.477.574,95	6.612,9
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	195,97		0,0
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	182.647,31		112,6
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.999.179,64		1.805,3
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.330.791,80		5.369,0
5. sonstige Verbindlichkeiten, davon Finanzschulden aus Darlehen des Bundes EUR 13.580.000,00 31.08.2014: TEUR 13.980,0) davon aus Steuern EUR 227.898,31 (31.08.2014: TEUR 294,1) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 304.495,52 (31.08.2014: TEUR 312,0)	18.524.276,06		19.243,8
		24.037.090,78	26.530,7
F. Rechnungsabgrenzungsposten		8.968.352,61	9.463,0
		56.357.912,95	51.684,0

Gewinn und Verlustrechnung 2014/2015

Vergleichszahlen

	EUR	2014/2015 EUR	2013/2014 TEUR
1. Umsatzerlöse		36.680.765,18	38.092,9
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.014,22	-27,9
3. andere aktivierte Eigenleistungen		75.501,20	168,8
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	9.726.538,53		121,8
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	359.254,96		268,7
c) übrige	388.955,90		364,0
		10.474.749,39	754,4
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-9.960.626,71		-10.294,2
b) Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen	-349.290,15		-821,2
		-10.309.916,86	-11.115,4
6. Personalaufwand			
a) Löhne	-222.110,08		-166,4
b) Gehälter	-13.399.109,24		-14.278,2
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	-282.678,82		-582,0
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.050.906,92		-1.281,9
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.952.547,21		-3.141,4
f) sonstige Sozialaufwendungen	-81.820,05		-59,2
		-17.989.172,32	-19.509,1
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.198.121,12	-3.092,5
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-145.108,07		-63,9
b) übrige	-5.426.124,26		-5.063,6
		-5.571.232,33	-5.127,5
9. Betriebserfolg = Zwischensumme aus Ziffer 1 bis 8		10.165.587,36	143,7

Vergleichszahlen

	EUR	2014/2015 EUR	2013/2014 TEUR
10. Erträge aus Beteiligungen		100.000,00	0,0
11. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		2.240,00	2,7
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2013/2014: TEUR 9,1)		5.168,91	9,6
13. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		0,00	20,2
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (2013/2014: TEUR 0,0)		-359.108,49	-172,1
15. Finanzerfolg = Zwischensumme aus Ziffer 10 bis 14		-251.699,58	-139,6
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.913.887,78	4,1
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-557.981,62	30,9
18. Jahresüberschuß		9.355.906,16	35,0
19. Auflösung unsteuerter Rücklagen		64.635,00	57,3
20. Auflösung von Kapitalrücklagen		0,00	2.188,0
21. Auflösung von freien Gewinnrücklagen		0,00	500,0
22. Jahresgewinn		9.420.541,16	2.780,3
23. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		233.524,45	0,2
24. Bilanzgewinn		9.654.065,61	2.780,5

Impressum

Verleger

ART for ART Theaterservice GmbH
Goethegasse 1, A-1010 Wien
www.artforart.at

Herausgeber

ART for ART Theaterservice GmbH, A-1010 Wien, im Februar 2016

Verantwortlich für den Inhalt

Mag. Kurt Schöggel

Redaktion

Mag. Christina Prochaska

Grafisches Konzept

men on the moon / Rosebud, Inc.

Layout

Sandra Zinterhof

Herstellung

Druckerei Walla, Ramperstorffergasse 39, 1050 Wien

Fotos

Seite 2: „Dantons Tod“, Burgtheater GmbH/Reinhard Werner

Seite 4: Stefan Liewehr

Seite 7: ART for ART

Seite 11: „Der Zauberer von Oz“, Volksoper Wien GmbH/Barbara Palffy

Seite 12: „Macbeth“, Wiener Staatsoper GmbH/ART for ART

Seite 15: „Serverschrank“/ART for ART

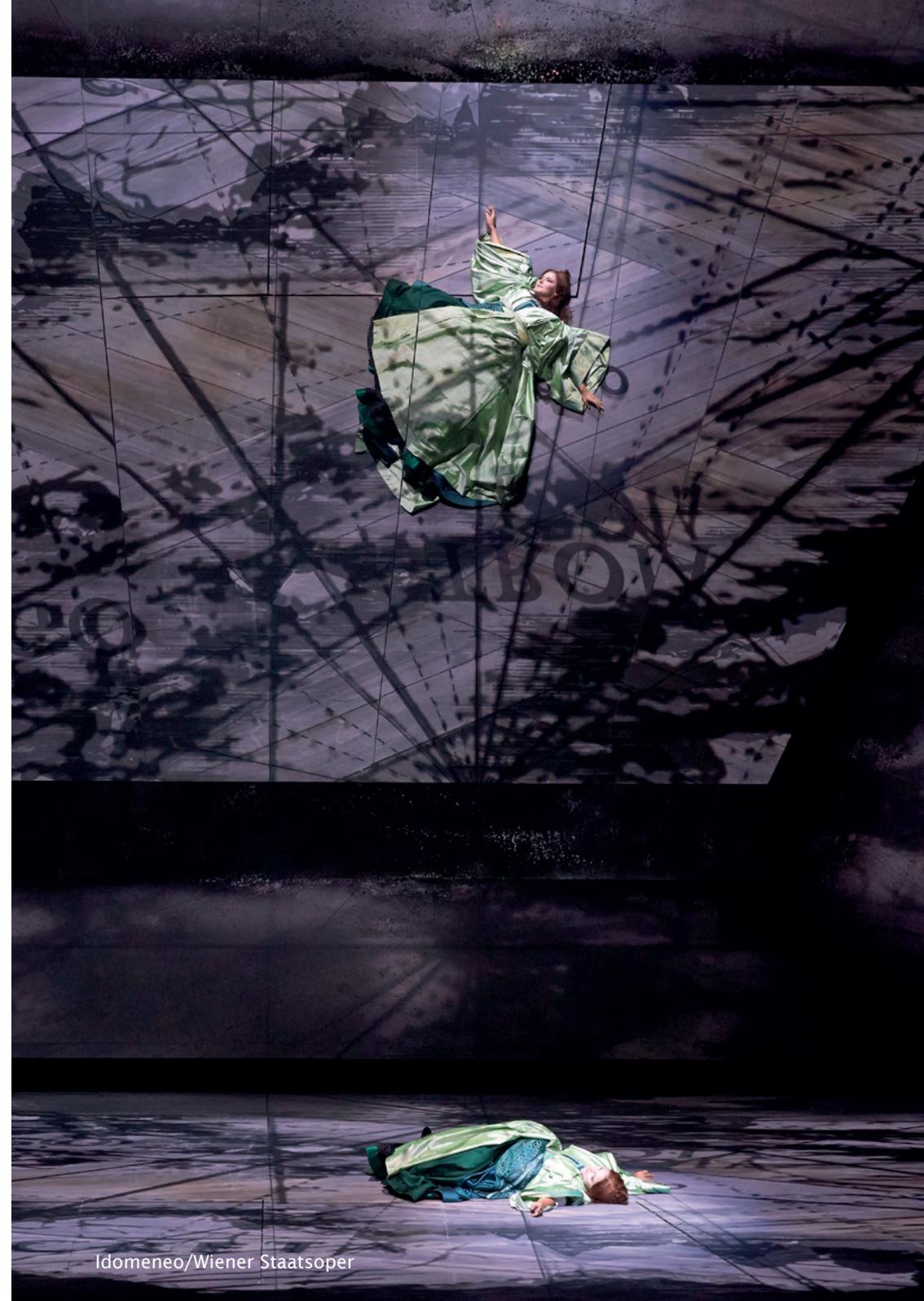
Seite 16: „ASFINAG – Modulare WC Anlagen“/ART for ART

Seite 19: „Parsifal“, New National Theatre, Tokyo/Terashi Masahiko

Seite 21: „Tosca“, St. Margarethen/ART for ART

Seite 27: „Idomeneo“, Wiener Staatsoper GmbH/ART for ART

Alle Rechte vorbehalten.



ART
F O R
ART

www.artforart.at